

Fact Sheet: Jugendgerechtes Wohnen

Worum geht's?



- Hohe Mietbelastung: Viele Menschen in Deutschland geben fast ein Viertel ihres Einkommens für Miete aus, insbesondere armutsbetroffene Menschen sogar die Hälfte.
- Diskriminierung bei der Wohnungssuche: Viele junge Menschen erleben Diskriminierung wegen ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion, Behinderung, sexueller Identität.
- Altersdiskriminierung bei Wohnungsangeboten: Manche Vermieter*innen bevorzugen bestimmte Altersgruppen oder stellen unangemessene Bedingungen für junge Mieter*innen.
- Besondere Herausforderungen für junge Menschen: Junge Menschen haben oft weniger Einkommen und leiden stärker unter hohen Mietpreisen und Wohnungsnot. Sie sind auch weniger erfahren in der Wohnungssuche und kennen möglicherweise ihre Rechte nicht ausreichend.

Was muss passieren?

- Mindestquoten für Sozialwohnungen: Ausgewogenes Angebot an bezahlbarem Wohnraum in neuen Gebieten sicherstellen.
- Verbesserung der Information über Unterstützungsmöglichkeiten: über vorhandene Unterstützungsleistungen wie Wohngeld informieren.
- Ausweitung des sozialen Wohnungsbaus für junge Menschen: Mehr bezahlbaren Wohnraum speziell für junge Menschen schaffen.
- Verschärfung der Mietpreisbremse und Stärkung der Mieterrechte: Striktere Regulierungen zur Begrenzung von Mietpreiserhöhungen einführen und die Rechte von Mieter*innen stärken.
- Rekommunalisierung von Wohnraum: Wohnungen in städtischen Besitz zurückführen, um langfristig bezahlbaren Wohnraum sicherzustellen.
- Stärkung und Schutz der Mieterrechte: Rechtliche Rahmenbedingungen zum Schutz der Mieter*innen verbessern.



Was kann ich tun?

- Wissenspower und Teamwork: Lerne deine Rechte als Mieter*in kennen und schließe dich mit Freund*innen zusammen, um gemeinsam aktiv zu werden.
- Politisch mitmischen: Bring deine Stimme ein, um faire Regeln für Wohnungen zu fordern, die auch für junge Leute bezahlbar sind.
- Gemeinsam stark: Mach mit in deiner Nachbarschaft, sei es durch Nachbarschaftshilfe oder bei Projekten für eine bessere Stadt.
- Zukunftsplanung: Denk langfristig und schau, wie du dir eine Wohnung sichern kannst, z.B. durch Genossenschaften oder Förderprogramme.